



Aufgrund des überproportional großen Anteils an geflüchteten Jungen ist der Protagonist eine männliche Person, mit der sich geflüchtete Kinder identifizieren können. Der Junge heißt Ali. Dieser Name ist kurz und einfach zu lesen. Zudem handelt es sich hierbei um einen beliebten Vornamen für Jungen, die aus Ländern des nahen Ostens kommen und derzeit einen großen Anteil der Geflüchteten ausmachen.

Mögliche Sprecheraufforderungen:

- Beschreibe Alis Aussehen.
- Bestimmt hast du eine Idee, aus welchem Land Ali kommen könnte.
- Berichte aus seinem und deinem Land.

Weitere Impulse

- Zeichnung/Collage zur eigenen Person anfertigen
- Wortbedeutung „fliehen“ klären

Mehr als ein Bilderbuch

Es ist schon eine große Herausforderung, der sich die drei Autorinnen gestellt haben: Ein Buch zu schreiben und zu gestalten, das es ermöglicht, geflüchteten Kindern ihre neue Heimat näherzubringen und gleichzeitig in Deutschland lebenden Kindern die Perspektive eines Neuankömmlings zu vermitteln. Beides ist den Autorinnen mit dem Bilderbuch „Es ist schön, dass du hier bist! Zusammen sind wir bunt.“ rundum gelungen.

Das Bilderbuch handelt von Ali, der aus seinem Heimatland fliehen musste. In Deutschland angekommen, fühlt er sich manchmal einsam und alleine. Und vieles was ihm in diesem Land begegnet, sieht oder fühlt er zum ersten Mal. Kein Wunder, dass Deutschland für Ali manchmal ein sonderbares Land ist. Auf 17 Seiten mit farbenfrohen und detailfreudigen Zeichnungen werden Alis erste Begegnungen mit dem Leben in Deutschland dargestellt. Viele Aspekte unseres Alltags und unseres Wertesystems regen dabei in Wort und Bild zum Nach-

denken und zur inhaltlichen Auseinandersetzung an. So zum Beispiel die Gleichberechtigung, Kinderrechte, Meinungs- und Religionsfreiheit und die Unterschiede in den Lebensweisen. Allesamt Themen, die das Zusammenleben der Menschen hier prägen. Die Geschichte schließt mit einer letzten Doppelseite, in der die Themen Inklusion und Vielfalt angesprochen werden und die durch die Darstellung vieler Personen zeigt, dass Deutschland ein buntes Land ist. Die Zeichnungen korrespondieren insgesamt sehr gut mit den dazugehörigen,

kurzen Texten. Dabei sind die einzelnen Sätze in einfacher deutscher Sprache gehalten und in der gleichen Druckschrift geschrieben, wie sie in der Grundschule verwendet wird. Somit kann das Buch zur Entwicklung der sprachlichen Kompetenz im Kita-Bereich über die Grundschule bis hin zu internationalen Vor- oder Integrationsklassen eingesetzt werden.

Die Sprachkonzeption des Bilderbuches – einfach und kindgerecht – ist auch nicht verwunderlich, da es sich bei dem Autorinnengespann um zwei Studentinnen und eine Akademische Oberärztin aus dem Bereich der Lernbehindertenpädagogik handelt.

Hintergrundinformationen und Impulse

Neben Alis Geschichte enthält das Buch auf sechs Seiten Hintergrundinformationen und Impulse für einen pädagogisch wertvollen Einsatz des Bilderbuches. Dort wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Bilderbuch „Es ist schön, dass du hier bist! Zusammen sind wir bunt.“ für alle Kinder geeignet ist, d.h. es richtet sich sowohl an Personen, die mit jungen Geflüchteten arbeiten als auch an Personen, die in Kindertageseinrichtungen, in der Sprachförderung oder in der Schule (z.B. in den Fächern Deutsch und Ethik) tätig sind. Dafür stehen für jede vorangegangene Bilderbuchseite methodisch-didaktische Hinweise zur Verfügung. In ihnen wird kurz die Konzeption der Bilderbuchseite begrün-

det, sowie mögliche Sprecheraufforderungen und weitere Impulse vorgeschlagen.

Das Bilderbuch erreicht seine vom Autorenteam formulierte Zielsetzung „Insgesamt will das Buch einen Beitrag zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und zum friedlichen, sich wertschätzenden Zusammenleben leisten.“ und stellt damit eine Bereicherung für den Unterricht und die Arbeit mit Geflüchteten dar.



Es ist schön, dass du hier bist!
Zusammen sind wir bunt.

Texte: Laura Kieblspeck, Tamara Stangl, Tatjana Eckerlein
Illustration: Tamara Stangl
Scholastika Verlag, Obing 2016
Hardcover, 35 Seiten,
ISBN-13: 978-3981845754,
Preis: 18,80 €

„Alle Religionen zeigen einen Teil der Wahrheit“

Interview mit Christa Gschwendtner, Grundschullehrerin im Ruhestand und Nachhilfelehrerin für unbegleitete geflüchtete Jugendliche aus Afghanistan und Somalia

In welchem Zusammenhang haben Sie das Bilderbuch „Es ist schön, dass du hier bist! Zusammen sind wir bunt!“ verwendet?

Ich habe das Bilderbuch mit geflüchteten Jugendlichen im Rahmen des Deutsch-Nachhilfeunterrichts zusammen gelesen. Ich wollte herausfinden, wie die Texte und Bilder des Buches, das ja eigentlich für jüngere Kinder geschrieben ist, bei ihnen ankommt. Dazu habe ich für das Erlesen, die Inhaltserfassung und zur inhaltlichen Klärung 3 Stunden benötigt. Dies geschah im Einzelunterricht. Die Jugendlichen hatten somit die Möglichkeit sich im Einzelgespräch zu äußern.

Gab es einen konkreten Anlass, das Buch zu verwenden?

Ich kannte das Buch bereits nach eigener Lektüre und nachdem ich es mit meinen 5- und 8-jährigen Enkeln gelesen hatte und diese ebenso begeistert waren wie ich, habe ich es im Nachhilfeunterricht benutzt. Ich wollte es dort gemeinsam mit den Schülern lesen und auf sie einwirken lassen.

Was hat das Buch bei den Jugendlichen ausgelöst?

Sie haben sehr viel über sich und die anderen, über das Gute und das Böse in der Welt nachgedacht. Aber auch das Thema Toleranz spielte eine große Rolle.

Darüber nachzudenken, dass nicht alle alles gleich machen müssen. Es gibt viele Möglichkeiten zu leben, zu denken und zu akzeptieren.

Ein besonderes Interesse hatten die Geflüchteten an dem Thema Religion: Glaubst du an einem Gott oder glaubst du an mehrere Götter? Gibt es richtige und falsche Religionen?

Die Quintessenz aus den Gesprächen lautete: Alle Religionen zeigen einen Teil der Wahrheit über Gott. Alle Religionen wollen das Gute in der Welt. Jede Religion kennt andere Rituale, Fest und Ausdrucksweisen. Der Kampf von Religionen gegeneinander ist auf alle Fälle nicht „Religion“. Frieden auf der Welt wäre das Ziel. **Was war besonders gelungen oder bemerkenswert?**

Meine Enkel haben ein paarmal beim Nachhilfeunterricht mitgemacht. Wir haben gemeinsam mit den geflüchteten Jugendlichen (17 und 18 Jahre) Wort- und Sprachspiele durchgeführt.

Mein 8-jähriger Enkel hat mit einem 18-jährigen aus Afghanistan mit Begeisterung gelesen: „Eine Seite ich, eine Seite du“.

Ein weiterer 18-jähriger Schüler aus Afghanistan sagte nach der Buchlektüre: „Wo kann ich dieses schöne Buch bekommen? Ich will es mit den anderen aus meiner Wohngruppe lesen.“ Natürlich hat er das Buch bekommen.